

Motorsportfans geben Gas im Movie Park

Die Deutsche Motorsportjugend hat im Movie Park einen Schnuppertage organisiert. Interessierte Kinder und Erwachsene dürfen Karts und Motorräder ausprobieren

Von Julia Liekweg

Ein eigentlich ganz normales Wochenende im Movie Park. Doch zusätzlich zu den üblichen Angeboten fanden die Parkbesucher am Samstag und Sonntag verschiedene Stationen rund um das Thema Motorsport, organisiert von der Deutschen Motorsportjugend (DMSJ).

Für alle Motorsportbegeisterten – und die, die es noch werden wollen – bot die DMSJ vier verschiedene Angebote zum Ausprobieren und Zuschauen an – für Kinder ab 8 Jahren und für Erwachsene. Verteilt über den ganzen Park konnten sich die Besucher über die DMSJ und den Motorsport informieren und bei Interesse sogar selber mitmachen.

Profis zeigen ihr Können

Die beiden 13-jährigen Freunde Farun und Nico, die mit Faruns Eltern den Park besuchten, fanden, dass die Motocrossräder schlichtweg „cool aussehen“. Farun, der bislang nie auf einem Motorrad gefahren war, wollte es mit Hilfe der Profis unbedingt ausprobieren: „Wenn es mir gefällt, möchte ich das vielleicht öfter machen“. Auch Familie Bruyneel, die extra aus Belgien in den Park gereist ist, freut sich über die Angebote. Sohn Luca, acht Jahre, ist begeisterter Kartfahrer. „Eigentlich wollten wir mal was anderes unternehmen, als Rallye fahren“, erklärt Lucas Vater, „aber dann haben wir das Angebot hier gesehen“. Und so ließ es Luca sich nicht nehmen, das Inklusionskart auszuprobieren. „Ich bin in Belgien selber Co-Pilot im Kartwagen, daher ist auch Luca schon öfter mitgefahren“.

Auch der sechsjährige Kelvin war begeistert. „Er kennt das schon von seinem Vater“, erklärt Kelvins Mutter. Kelvin fand, dass das Kart „einfach toll aussieht“. Er sei zwar noch nie so schnell gefahren, kann sich aber vorstellen, irgendwann schnell



Luca Bruyneel probierte als begeisterter Motorsportfan das Inklusionskart aus.

FOTOS: MICHAEL KORTE



„So richtig schnell bin ich noch nie gefahren, aber Angst habe ich nicht.“

Kelvin Kritiker, 6 Jahre



„Für Maxim ist es das erste Mal, ich kenne das nur von meinem älteren Sohn.“

Viktoria Davina, Maxims Mutter



„Mein Bruder hat gesagt, das ist cool, also probiere ich das auch mal.“

Maxim Davina, 11 Jahre



„Ja, ich bin auch schon gefahren, aber eher in der Halle.“

Sandra Inhoff, Ehrenamtlerin vom PSV Gelsenkirchen

er zu fahren. Maxim (11) traute sich an der Kartstation schon alleine auf die Bahn. „Mein Bruder hat gesagt, das ist cool. Außerdem sieht das toll aus“.

Mit einmaligem Ausfüllen des nötigen Antrages und dem unverkennbaren roten Bändchen hatten Inte-

ressierte Zugang zu den Motocrossrädern, zur Kartbahn und zum Test des einzigen Inklusionskarts Deutschlands. Für alle, die nicht mutig genug oder noch zu klein waren, bot die DMSJ außerdem eine Vorführung von Profis auf ihren Motorrädern. Obwohl die meisten Be-

sucher die Motorsport-Schnuppertage nur zufällig beim Parkbesuch entdeckten, ließen es sich vor allem die Jungs nicht nehmen, sich einmal wie ein Rennfahrer fühlen zu dürfen.

Eine deutschlandweite Neuheit war das Inklusionskart des Rallye

Clubs Böblingen e.V. „Es ist das erste und einzige Inklusionskart Deutschlands und wir haben sogar das angemeldete Patent darauf“, erklärt Michael Lambertus stolz. Mit einer Stange in der Mitte ist das hintere Kart mit dem vorderen verbunden. Während vorne ein Profi Gas gibt und lenkt, können hinten kleinere Kinder und Menschen mit Handicap den Fahrspaß genießen.

„Die Idee ist 2013 entstanden, als ein paar kluge Köpfe es besonders Menschen mit einem Handicap, die nicht selber fahren können, ermöglichen wollten, auch einmal in einem Kart zu fahren.“, erzählt Lambertus, „wir veranstalten auch einmal im Jahr ein Treffen mit dem Inklusionskart. Und zu sehen, was für eine Freude die Menschen am Kart fahren haben, ist einfach das schönste“.

Inzwischen gebe es auch schon ein zweites Inklusionskart, das gegenüber dem ersten, erheblich verbessert wurde. So sei das zweite Modell etwas breiter und „generell verbessert worden“, so Lambertus.



Nur die mutigen Besucher trauten sich alleine auf die Kartbahn, die im Movie Park eigens aufgebaut worden war.



Unter Anleitung von Profis konnten Besucher das Motorradfahren auf den so genannten MX-Rädern ausprobieren.